

Fortschritt bei der Umsetzung des Bewertungsplans zum Landesprogramm ländlicher Raum (LPLR) des Landes Schleswig-Holstein 2014 bis 2022

Stand 30. April 2024

**Petra Raue, Manfred Bathke, Stefan Becker, Winfried Eberhardt, Henrik Ebers,
Birgit Fengler, Lynn-Livia Fynn, Regina Grajewski, Heike Peter, Kim Pollermann,
Andrea Pufahl, Karin Reiter, Wolfgang Roggendorf, Friederike Rorig, Achim
Sander, Julia Scholz, Stefan Schwarze, Thi Tu Uyen Tran**

Fortschrittsbericht 2/2024



Mit finanzieller Unterstützung von

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

www.eler-evaluierung.de

Der nachfolgende Text wurde in geschlechtergerechter Sprache erstellt. Soweit geschlechtsneutrale Formulierungen nicht möglich sind, wird mit dem Doppelpunkt im Wort markiert, dass Frauen, Männer und weitere Geschlechtsidentitäten angesprochen sind. Feststehende Begriffe aus Richtlinien und anderen Rechtstexten bleiben unverändert.

Impressum:

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen

Dipl.-Ing. agr. Petra Raue

Bundesallee 64, 38116 Braunschweig

Tel.: 0531 596-5518

Fax: 0531 596-5599

E-Mail: petra.raue@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut

Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei

Bundesallee 50

38116 Braunschweig

Braunschweig, im Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Steuerung der Umsetzung des Bewertungsplans des LPLR 2014–2022	1
3	Beschreibung der Evaluationsaktivitäten	3
3.1	Grundlegende Arbeitsschritte	3
3.2	Ausgewählte Evaluationsaktivitäten	3
3.2.1	Für Maßnahmen und Schwerpunktbereiche	4
3.2.2	Auf Programmebene	6
4	Daten	6
5	Übersicht über Berichte der 5-Länder-Evaluation	7
6	Zusammenfassung der Ergebnisse abgeschlossener Evaluation	8
7	Kommunikations- und Vernetzungsaktivitäten in Bezug auf die Verbreitung von Evaluationsergebnissen	9
	Literaturverzeichnis	15

1 Einleitung

Gemäß der Leistungsbeschreibung zur „Laufenden Begleitung und Bewertung der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums der Länder Hessen, Niedersachsen/Bremen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein für die Förderperiode 2014 bis 2022“ ist jährlich von den Evaluator:innen ein schriftlicher Bericht über Aktivitäten und Bewertungsergebnisse zu erstellen. Dieser Bericht soll auch die für den jährlichen Durchführungsbericht erforderlichen Angaben beinhalten. Daher orientiert sich die Struktur des vorgelegten Berichts an der Struktur des Kapitels 2 des jährlichen Durchführungsberichts. Der Sachstandsbericht bezieht sich auf Aktivitäten im Zeitraum Anfang Mai 2023 bis Ende April 2024.

2 Steuerung der Umsetzung des Bewertungsplans des LPLR 2014–2022

Der im Programmplanungsdokument enthaltene Bewertungsplan wurde in einem Feinkonzept konkretisiert. Die Erstellung des Feinkonzepts wurde im Sommer 2016 abgeschlossen. Im Sommer 2023 wurde zwischen den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Hessen, Niedersachsen/Bremen und Schleswig-Holstein und dem Thünen-Institut und entera ein Vertrag zur Verlängerung der Evaluation bis Ende 2026 geschlossen. Diese Verlängerung der Vertragslaufzeit wurde erforderlich, da sich auch der Abschluss der Förderperiode um zwei Jahre verschiebt. Im Zuge der Verlängerung wurde das Feinkonzept zum Bewertungsplan letztmalig angepasst. Neue und anzupassende Arbeitsschritte wurden eingepflegt, schon erledigte Arbeitsschritte als erledigt gekennzeichnet. Damit dient das Feinkonzept als Grundlage für die Evaluationsaktivitäten und Berichtslegungen bis zur Ex-post-Bewertung 2026. Eine Feinsteuerung der Bewertungsaktivitäten und Berichtslegungen findet in einer quartalsweise zu aktualisierenden tabellarischen Übersicht statt.

Lenkungsausschusssitzung

Eine Sitzung des Lenkungsausschusses der 5-Länder-Evaluierung mit Beteiligung der Evaluator:innen fand am 6. bis 7. November 2023 in Höxter als Präsenzveranstaltung statt. Teilgenommen haben Vertreter:innen der Verwaltungsbehörden der Länder und des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung (MB) in Niedersachsen sowie Vertreter:innen des Evaluationsteams von Thünen-Institut und entera. Die Lenkungsausschusssitzung gliederte sich in einen internen Teil, in dem sich die Auftraggeber:innen über Aspekte des Monitorings und der Evaluierung austauschten und gemeinsame Positionen entwickelten, und in einen gemeinsamen Teil mit den Evaluator:innen. Neben einem Tätigkeitsbericht und einem Ausblick auf die künftigen Aktivitäten und Berichte wurden ausgewählte Ergebnisse zu abgeschlossenen und laufenden Evaluierungsaktivitäten vorgestellt:

- Beratung für eine nachhaltige Landwirtschaft – Befragung beratener Betriebe des Moduls „Klima und Energie“ in SH;
- Ländlicher und forstlicher Wegebau;
- Investiver Naturschutz mit einem Schwerpunkt auf NRW.

Kapazitätsaufbau

Partnerinformationsveranstaltung und Begleitausschuss

Die Partnerinformationsveranstaltung fand am 23. Mai 2023, die Begleitausschusssitzung am 15. Juni 2023 jeweils als Präsenzveranstaltungen statt. Auf der Partnerinformationsveranstaltung gab es einen Beitrag der Evaluierung zu ausgewählten Ergebnissen zur Förderung des Ökolandbaus 2015–2020. Auf der Begleitausschusssitzung wurden in einem Vortrag wesentliche Ergebnisse laufender/abgeschlossener Evaluierungen vorgestellt.

Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland (MEN-D)

Vertreter:innen des Evaluierungsteams nahmen an der hybriden MEN-D-Veranstaltung „GAP.schöpft.Wert – starke Landwirtschaft und ländliche Regionen“ auf dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2024 teil. In diesem Fachforum wurden der Beitrag und die Möglichkeiten des GAP-Strategieplans zur Förderung der regionalen Wertschöpfung in der Landwirtschaft sowie den ländlichen Räumen von Vertreter:innen des BMEL, des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, MEN-D und dem Bundesverband Die Regionalbewegung vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert.

MEN-D veröffentlicht auf seiner Webseite ausgewählte Evaluierungsergebnisse in Form eines Steckbriefs. Die Steckbriefe liefern Informationen über die Evaluierungsverfahren, die in den Bundesländern für die unterschiedlichen EPLR-Programme angewendet wurden. Sie bieten Einblicke in die angewandte Methodik, präsentieren die zentralen Ergebnisse der Evaluation und geben einen Überblick über die wichtigsten Schlussfolgerungen und Empfehlungen. Neue Steckbriefe werden laufend ergänzt. Für SH sind bisher folgende Steckbriefe abgelegt:

- Länderübergreifender Bericht zur Umsetzung von LEADER in der Förderperiode 2014–2022. Vergleichende Untersuchung im Rahmen der laufenden Bewertung der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum der Länder Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein (http://www.men-d.de/fileadmin/user_upload/HE_NI_SH_NW_Laenderuebergreifender_Bericht_Umsetzung_LEADER_Foerderperiode_2014-2022.pdf)
- Beitrag des Landesprogramms Ländlicher Raum (LPLR) des Landes Schleswig-Holstein 2014–2022 zur Gleichstellung von Männern und Frauen (http://www.men-d.de/fileadmin/user_upload/SH_Beitrag_des_LPLR_2014-22_zur_Gleichstellung_von_Maennern_und_Frauen.pdf)

MEN-D organisiert im Frühjahr 2024 drei thematische Online-Workshops zu den Ergebnissen und Methoden der laufenden Bewertung im ELER 2014 bis 2022. entera und Thünen-Institut bringen sich mit Beiträgen in allen drei Workshops ein.

Deutsche Vernetzungsstelle (DVS)

Das deutsche Nationale Netzwerk für den ländlichen Raum hat am 17. und 18. Oktober 2023 in Kassel, Deutschland, den 7. jährlichen Workshop zu operationellen Gruppen organisiert. Dort bestand für das Thünen-Institut die Möglichkeit, gemeinsam mit BonnEval die Ergebnisse der Evaluation zu EIP Agri vorzustellen (https://www.dvs-gap-netzwerk.de/fileadmin/Redaktion/Seiten/Service/Veranstaltungen/2023/OG-Workshop_7/Doku/Evaluation_Eberhardt_Stegmann_DVS_Kassel_17-10-2023_V04_oK.pdf).

Evaluation Helpdesk und Evaluation Network

Das Evaluierungsteam nimmt regelmäßig an Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten des durch die DG Agri finanzierten Evaluierungsnetzwerkes teil. Mitarbeiter:innen des Thünen-Instituts gehören zu den Expert:innen des Kernteams des Helpdesks. Sie unterstützen das Helpdesk bei der Erstellung von Leitlinien, der Weiterentwicklung der Wirkungsindikatoren und anderen inhaltlichen Studien, indem sie ihre Erfahrungen aus der Evaluationspraxis auch auf EU-Ebene einbringen. Im Berichtszeitraum betraf dies die Erstellung von Leitlinien zur Formulierung von Erfolgsfaktoren für die Evaluierung der GAP-Strategiepläne in der EU.

Mitarbeiter:innen des Thünen-Instituts waren auch an der Erstellung einer EU-weiten Studie zu Kosten und Nutzen von LEADER beteiligt (DG Agri, 2023). Diese Studie wurde durch die DG Agri als Reaktion auf einen Bericht des Europäischen Rechnungshofes zu LEADER (EuRH, 2022) in Auftrag gegeben. Dabei sind auch die Erkenntnisse der bisherigen Implementationskostenanalysen eingeflossen.

AK-Strukturpolitik der Gesellschaft für Evaluation

Das Evaluierungsteam ist Mitglied der DeGEval-Gesellschaft für Evaluation und engagiert sich dort im Arbeitskreis Strukturpolitik, da der Austausch mit Evaluator:innen des EFRE/ESF und der Auftraggeberseite wichtige Impulse auch für das eigene Evaluierungsdesign und die angewandten Methoden geben kann. Das Thünen-Institut war an der Erstellung des Evaluierungskonzepts für den GAP-Strategieplan in Österreich beteiligt und stellte auf dem Frühjahrsworkshop des Arbeitskreises im Juni 2023 das Vorgehen und die Struktur des Konzepts vor. Die Vorträge sind verfügbar unter <https://www.degeval.org/arbeitskreise/strukturpolitik/aktuelles/>.

Evaluierungsplan und Evaluierungskonzepte im Rahmen des GAP-Strategieplans

Auf der Sitzung des Begleitausschusses „Nationaler GAP-Strategieplan“ (BGA-NSP) am 26. Juli 2023 wurde über den Evaluierungsplan (BMEL, 2023) diskutiert. Auf der Grundlage seiner langjährigen Evaluierungsexpertise hat das Thünen-Institut zu dem vorgelegten Evaluierungsplan eine schriftliche Stellungnahme abgegeben. Zur Vorbereitung der Ausschreibungen von externen Evaluationen werden auf der Grundlage des Evaluierungsplans Evaluierungskonzepte von sogenannten Patenkreisen von Vertreter:innen aus Bund und Ländern erstellt. Der Patenkreis für das Ziel h „Beschäftigung, Wachstum, Gleichstellung, lokale Entwicklung“ hat die Evaluator:innen der ländlichen Entwicklungsprogramme zu einem Workshop geladen, um die Erfahrungen der bisherigen Evaluationen in dem Evaluierungskonzept des GAP-Strategieplans berücksichtigen zu können. Das Thünen-Institut war mit vier Personen in dem Workshop am 21. September 2023 vertreten. Am 27. Juni 2023 fand ein Workshop des Patenkreises zur Vorbereitung der Evaluierung von Ziel i „Tierwohl/Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen“ statt. Hierzu gab es einen Input zur Evaluierung von Tierwohlwirkungen von Fördermaßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) seitens des Thünen-Instituts.

Tools4CAP

Das Horizon-Projekt (<https://www.tools4cap.eu/>) zielt auf die Entwicklung einer innovativen Toolbox, um auf der Grundlage der Erfahrungen mit der Aufstellung und Umsetzung der GAP-Strategiepläne Methoden und Werkzeuge für die Programmierung nach 2027 zu entwickeln. An der Info-Session (<https://www.tools4cap.eu/event/tools4cap-info-session/>) am 26. Juni 2023 nahm ein Vertreter des Evaluationsteams teil. Das Thünen-Institut war darüber hinaus an der Fokusgruppe „Beteiligungsmethoden in der Erstellung und im Monitoring des GAP-Strategieplans“ am 21. November 2023 beteiligt.

3 Beschreibung der Evaluationsaktivitäten

3.1 Grundlegende Arbeitsschritte

Ein grundlegender Arbeitsschritt für alle Maßnahmen war die Analyse der Förderdokumente, d. h. des Programmplanungsdokuments, der Änderungsanträge, der Richtlinien und Dienstanweisungen. Wie im Feinkonzept vereinbart, wurden Förderdaten und weitere maßnahmenspezifische Datenbestände (z. B. Investitionskonzepte und Auflagenbuchführung, Erhebungsbögen) abgerufen, aufbereitet und ausgewertet (siehe auch Kapitel 4). Des Weiteren wird laufend die relevante Literatur für die Einschätzung maßnahmenbezogener Wirkungspotenziale gesichtet. Verschiedene Evaluationsberichte wurden im Berichtszeitraum fertiggestellt (siehe Kapitel 5) oder befinden sich in der Erstellungsphase.

3.2 Ausgewählte Evaluationsaktivitäten

Folgende Untersuchungsschritte wurden im Betrachtungszeitraum (1. Mai 2023 bis zum 30. April 2024) durchgeführt:

3.2.1 Für Maßnahmen und Schwerpunktbereiche

Beratung für nachhaltige Landwirtschaft (VA 2.1.1)

Nach der schriftlichen Befragung von beratenen Betrieben im Beratungsfeld 4 „Klima- und Energieeffizienzberatung“ zu Beginn des Jahres 2023 erfolgte die Eingabe und Auswertung der Befragungsergebnisse für den anstehenden Evaluierungsbericht. Für die sieben Beratungsfelder der Fördermaßnahme erfolgte jeweils eine umfangreiche Aufbereitung der jährlichen Projektlisten der Beratungsanbieter. Diese Förderdaten zu den beratenen Betrieben wurden anschließend analysiert. Daneben erfolgte die Auswertung der jährlichen Berichte der Beratungsanbieter und Literaturrecherchen. Der auf dieser Basis gefertigte Berichtsentswurf wurde mit dem Land abgestimmt und die Endversion im April 2024 auf der Homepage des Evaluierungsprojekts veröffentlicht (siehe Kapitel 5).

EIP-Agri (TM 16.1)

Im Betrachtungszeitraum wurden die verfügbaren Abschlussberichte und Praxisblätter zu den 30 Vorhaben der Operationellen Gruppen (OG) aus Call 1 und Call 2 gesichtet und unter verschiedenen Gesichtspunkten für den anstehenden Evaluierungsbericht ausgewertet. Im Fokus stehen dabei bspw. bürokratischer Aufwand und eventuelle Schwierigkeiten bei der Administration, Zielerreichung der Vorhaben, Abweichungen gegenüber dem ursprünglichen Projektplan, Verwertung und Nutzen der erhaltenen Ergebnisse, bereits vorgenommene und geplante Verbreitung der Ergebnisse, weitere Zusammenarbeit der OG nach Projektende sowie Unterstützung der OG durch den Innovationsdienstleister (Innovationsbüro Schleswig-Holstein). Im Evaluierungsbericht wird zudem die Zusammenarbeit in den OG in SH und die Netzwerkbildung auf nationaler und europäischer Ebene betrachtet. Außerdem stehen Informationen und Daten der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) aus Bonn und die Informationen aus Literaturrecherchen zur Verfügung.

Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP, TM 4.1)

Das Evaluationsteam am Thünen-Institut für Betriebswirtschaft richtete am 20. Februar 2024 einen Workshop zum Thema „Förderung tiergerechter Ställe im Rahmen der Agrarinvestitionsförderung“ in Braunschweig aus. Teilgenommen haben Vertreter:innen aus den Fachreferaten, Bewilligungsstellen und Genehmigungsbehörden sowie Baubetreuer aus den Bundesländern der 5-Länder-Evaluierung. Diskutiert wurde über die mit und ohne investive Förderung realisierten Stallbauaktivitäten in der Förderperiode 2014–2022 und über Hemmnisse, die Investitionen in Stallhaltungen für Rinder, Schweine und Geflügel entgegenstehen. Die Diskussionsergebnisse werden den Teilnehmenden als Ergebnisprotokoll zur Verfügung gestellt und für die Ex-post-Bewertungsberichte genutzt.

Daneben wurde eine Online-Befragung der AFP-Zuwendungsempfänger der Bewilligungsjahre ab 2017 vorbereitet. Die Durchführung ist für Ende des 2. Quartals 2024 vorgesehen. Die Befragung soll an die 2018 durchgeführte Primärerhebung anschließen und dient der Ergänzung der vorliegenden Förderdaten hinsichtlich der betrieblichen Wirkungen der geförderten Investitionen, der Arbeitssituation und der Tierhaltungsverfahren auf den geförderten Betrieben.

Bewertung der Forstlichen Maßnahmen (TM 8.4 und 8.5)

In einer Literaturanalyse wurde der Zusammenhang von Misch- und Laubwäldern sowie deren Baumartenzusammensetzung in Bezug auf Biodiversität und Bodenqualität untersucht. Waldumbau und Waldwiederaufbau können die Biodiversität positiv beeinflussen (Verbesserung der Habitatqualität). Beide Maßnahmen können sich zudem positiv auf die Bodenqualität auswirken. Es können Bodenerosionen und Auswaschungen vorgebeugt werden. Die Auswahl der Baumarten kann den pH-Wert und die damit

zusammenhängende Nährstoffverfügbarkeit sowie die Stickstoffspeicherung beeinflussen. Die positiven Auswirkungen der Maßnahmen lassen sich allerdings erst nach einem gewissen Zeitintervall aufzeigen und messen. Die Ergebnisse der Literaturstudie werden in einem maßnahmeübergreifenden Bericht detaillierter erörtert.

Akzeptanzanalysen zu Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen und dem Ökologischen Landbau (TM 10.1 und 11.1/11.2)

Ausgewählte Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) und die Förderung des Ökologischen Landbaus in der Förderperiode (FP) 2014 bis 2022 wurden einer Akzeptanzanalyse unterzogen. Eine solche Analyse der Inanspruchnahme unterstützt das Verständnis betrieblicher Entscheidungen für oder gegen eine Teilnahme an den angebotenen Maßnahmen im Zeitablauf der Förderperiode. Die Akzeptanzanalyse bildet die Grundlage für weitere Wirkungsabschätzungen für die Ex-post-Bewertung. Die Ergebnisse der Akzeptanzanalysen wurden in einem Bericht zusammengefasst.

Vertragsnaturschutz – Fallstudie in der Eider-Treene-Sorge-Niederung (ETS) (VA 10.1.8)

In der Eider-Treene-Sorge-Niederung wurde eine Fallstudie zu den Wirkungen des Vertragsnaturschutzes durchgeführt. Im Fokus standen dabei Vertragsmuster mit Wirkungen im Wiesenvogelschutz, insbesondere das Vertragsmuster Grünlandwirtschaft Moor, das einen Zonierungsansatz für das betriebliche Grünland vorsieht. Bei der Wirkungsinterpretation mussten vielfältige weitere Aktivitäten zum Wiesenvogelschutz im Fallstudiengebiet berücksichtigt werden. Dazu zählt insbesondere der Gemeinschaftliche Wiesenvogelschutz, der eng mit dem Vertragsmuster Grünlandwirtschaft Moor verzahnt ist. Der Bericht wird zurzeit erstellt und liegt voraussichtlich Mitte des Jahres vor.

NuL-Fallstudien (TM 4.4)

Im Februar 2024 wurde mit der Vorbereitung der Durchführung von Fallstudien für die Maßnahme NuL (Naturschutz und Landschaftspflege) begonnen. Die Fallstudienprojekte wurden mit dem Fachbereich des MEKUN abgestimmt. Das MEKUN hat für die ausgewählten Projekte Auszüge aus den Antragsunterlagen, Projektberichte und Stellungnahmen zur Verfügung gestellt. Die Gesprächstermine mit Vertreter:innen der Projektträger und Vor-Ort-Besichtigungen sind für die Monate April bis Juni vorgesehen.

Ländliche Entwicklung (SPB 6b)

Im Dezember 2023 wurde der Entwurf eines länderübergreifenden Berichts der regionalen Fallstudien zur Förderung der Ländlichen Entwicklung an die Bundesländer der 5-Länder-Evaluation verschickt. Nach der Untersuchung der LEADER-Projekte und der relevanten 7er-Maßnahmen werden hier die Erkenntnisse aus den Fallstudien in neun Regionen zu den wesentlichen Themenfeldern der ländlichen Entwicklung dargestellt (aus Schleswig-Holstein wurden das Holsteiner Auenland und die Mitte des Nordens betrachtet).

Im Berichtszeitraum wurde die Online-Befragung der Zuwendungsempfänger:innen (ZWE) der zwischen 2019 bis 2022 abgeschlossenen LEADER-Projekte und ILE-Leitprojekte vorbereitet. Der Befragungsstart erfolgte im April 2024. Es wurden alle Projekte dieses Zeitraums einbezogen. Um den Aufwand für die Befragten zu begrenzen, wurden jedoch pro ZWE maximal zwei Fragebögen verschickt. Sofern ein ZWE also mehr als zwei Projekte durchgeführt hatte, wurde nicht zu jedem der Projekte ein Fragebogen versandt. Die Fragestellungen beinhalten sowohl Fragen zu administrativen Abläufen als auch zu den Ergebnissen und Wirkungen der Projekte. Im Vergleich zur ersten ZWE-Befragung 2018 liegt der Fokus nun verstärkt auf einer Erfassung der Resultate in den verschiedenen Themenfeldern der ländlichen Entwicklung.

3.2.2 Auf Programmebene

Implementationskostenanalyse

Die Ergebnisse der quantitativen Befragung der umsetzenden Stellen (Fährmann und Grajewski, 2018) sowie die qualitativen Interviews mit Schlüsselakteuren (Grajewski et al., 2021/2022) wurden weiter ausgewertet und durch ausgewählte Dokumentenanalysen ergänzt. Zur Ordnung und Auswertung des gesamten Datenmaterials wurde ein Codesystem entwickelt, das auf zentrale Bestimmungsfaktoren der Implementationskosten auf unterschiedlichen Ebenen (Gesamtprogramm, Programmoverhead, Nicht-InVeKoS-Maßnahmen und InVeKoS-Maßnahmen) abstellt. Nach diesen Ebenen wird auch der Evaluierungsbericht strukturiert sein, der im Jahresverlauf vorliegen wird.

4 Daten

Im Feinkonzept sind maßnahmenbezogene und programmübergreifende Datenbestände aufgeführt, die eine wesentliche Grundlage für die Evaluierung bilden. Grundlage für die Bereitstellung der administrativen Daten durch das Land Schleswig-Holstein bildet eine Vereinbarung zur Datenverarbeitung im Auftrag mit umfangreichen Regelungen zum Umgang mit personenbezogenen Daten, die an die ab dem 28. Mai 2018 in der EU anzuwendende Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) angepasst wurde.

Daten aus dem Monitoringsystem

Den Monitoringdaten werden die Angaben zu den gemeinsamen EU-Indikatoren entnommen, soweit diese für Evaluierungsfragestellungen relevant sind.

Maßnahmenbezogene Daten

Für die investiven Maßnahmen, mit Ausnahme der forstlichen Maßnahmen und des Küstenschutzes, erfolgte ein zentraler Abruf der Förderdaten aus Profil c/s., für den Küstenschutz beim zuständigen Fachreferat im MEKUN. Die Datenbereitstellung verlief problemlos. Für die forstlichen Maßnahmen erfolgte im Berichtszeitraum kein weiterer Datenabruf, da die Maßnahmen bereits ausfinanziert sind.

Für das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) (TM 4.1) und die Förderung der Verarbeitung und Vermarktung (TM 4.2) gibt es ergänzende Erhebungsbögen, für die Fort- und Weiterbildung (TM 1.1) wurden detaillierte Listen der durchgeführten Kurse, für die Beratung für eine nachhaltige Landwirtschaft (VA 2.1.1) detaillierte Listen der durchgeführten Beratungen sowie jährliche Tätigkeitsberichte der Beratungsanbieter bereitgestellt. Auch für LEADER wurden ergänzende Angaben der geförderten Vorhaben durch das Fachreferat des MLLEV bereitgestellt.

Maßnahmenübergreifende Datenbestände

Zahlstellendaten stehen für die EU-Haushaltsjahre bis 2023 zur Verfügung – sowohl für den ELER als auch für den EGFL. Sie wurden in dem von der Buchführungsverordnung vorgegebenen Format bereitgestellt und durch die Evaluator:innen aufbereitet.

InVeKoS-Daten stehen für die Förderperiode bis einschließlich des Antragsjahres 2022 zur Verfügung. InVeKoS-Daten umfassen auch die einzelbetrieblichen Förderdaten für die AUKM und die weiteren landwirtschaftlichen Flächenmaßnahmen des LPLR inklusive eines Geobezugs. Die im August 2023 durch das MEKUN gelieferten Daten des Antragsjahres 2022 wurden zentral durch das Thünen-Institut geprüft und für die verschiedenen Projekt-AGs aufbereitet. Die Daten werden zur Erstellung unterschiedlicher Teile der Ex-post-Bewertung benötigt

(vgl. Feinkonzept). Im Berichtsjahr bildeten sie die Datengrundlage für die Durchführung einer Akzeptanzanalyse zu den Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen (M10) sowie zum Ökologischen Landbau (M11). Zudem fanden sie Verwendung bei der Bearbeitung der Fallstudie zum Vertragsnaturschutz in der Eider-Treene-Sorge-Niederung (ETS).

5 Übersicht über Berichte der 5-Länder-Evaluation

Im Betrachtungszeitraum wurden zwei Evaluationsberichte fertiggestellt und veröffentlicht. Die Berichte sind auf der Homepage unter <https://www.eler-evaluierung.de/publikationen/projektberichte/5-laender-bewertung> verfügbar.

Beratung für eine nachhaltige Landwirtschaft (Eberhardt, 2024)

Der vorliegende Bericht stützt sich im Wesentlichen auf die jährlichen Berichte der Beratungsanbieter zu den insgesamt sieben Beratungsfeldern der ELER-Fördermaßnahme „Beratung für eine nachhaltige Landwirtschaft“ (BfNL) sowie eine eigene Erhebung unter beratenen Betrieben im Beratungsfeld „Klima und Energie“. Insgesamt haben sich 55 Betriebe an dieser Befragung beteiligt (Rücklaufquote 50 %). Daneben wurden für den Förderzeitraum 2016 bis 2022 die Förderdaten zu den sieben Beratungsfeldern (Projektlisten) mit Angaben und Informationen der Beratungsanbieter über die beratenen Betriebe ausgewertet. Die Auswertung zur Befragung liefert Ergebnisse zu den durchgeführten Beratungen. Für das Beratungsfeld Ökolandbau erfolgte eine ausführlichere Analyse der Inanspruchnahme.

Akzeptanzanalyse AUKM und Ökolandbau (Reiter et al., 2024)

Gegenstand des Berichts ist die Akzeptanz flächengebundener Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) sowie der Förderung Ökologischer Anbauverfahren durch das Landesprogramm Ländlicher Raum Schleswig-Holstein 2014 bis 2022.

Die ersten Kapitel bilden finanzielle Inputs und Förderumfänge für das gesamte Portfolio der AUKM und der Ökologischen Anbauverfahren ab. Vertiefte Betrachtungen erfolgten zum einen für Maßnahmen, die über größere Verpflichtungsumfänge verfügten. Dies sind die AUKM-Förderangebote Vielfältige Kulturen im Ackerbau (VKA), Winterbegrünung (WB) sowie die Einführungs- und Beibehaltungsförderung der Ökologischen Anbauverfahren (ÖKO). Zum anderen waren beim Vertragsnaturschutz die Analysen auf das Vertragsmuster Kleinteiligkeit im Ackerbau (VNS KTA) fokussiert. Die Analyse beinhaltet Teilnehmenden-Nichtteilnehmenden-Vergleiche, standörtliche und regionsspezifische Auswertungen, betriebszweigbezogene Analysen und Zeitreihenanalysen.

Länderübergreifender Bericht der regionalen Fallstudien zur Förderung der Ländlichen Entwicklung (Fengler et al., 2024)

In der Fallstudienanalyse wird untersucht, inwieweit die Interventionsmechanismen der Fördermaßnahmen einen relevanten Beitrag zu den Zielen des SPB 6B leisten. Hierzu wurden in neun Fallstudienregionen Gespräche mit Expert:innen geführt, deren Ergebnisse die Wirkungsbreite und -vielfalt der Förderung aufzeigen. Für die Analyse werden die Effekte der Förderung in zwölf Themenfeldern der ländlichen Entwicklung sowie drei Querschnittsthemen (Innovation, Digitalisierung, Gleichstellung) betrachtet. Der Bericht zeigt ein gutes Zusammenwirken der LEADER- und ILE-Förderung sowie die Bedeutung der Partizipation der lokalen Akteur:innen bei der Entwicklung passender Lösungen. Projektauswahlkriterien sollten noch konsequenter genutzt werden, um Projekte hinsichtlich Effektivität und Erfüllung gesellschaftlicher Anforderungen zu optimieren.

6 Zusammenfassung der Ergebnisse abgeschlossener Evaluation

Beratung für eine nachhaltige Landwirtschaft: Im Rahmen der ELER-Fördermaßnahme „Beratung für eine nachhaltige Landwirtschaft“ (BfNL) (TM 2.1.1) sind im Förderzeitraum 2016 bis 2022 über 31.000 Beratungsstunden zu den sieben Beratungsfeldern geleistet worden. Die Fördermaßnahme findet eine gute Resonanz sowohl unter den konventionell als auch den ökologisch wirtschaftenden Betrieben.

Die Erfolgsfaktoren von BfNL sind erstens der hohe Förderanteil, zweitens das breite Angebot an Beratungsthemen, drittens die einfache administrative Abwicklung und letztendlich die Möglichkeit, Themen intensiv zu bearbeiten.

Die BfNL stellt für manche Themen eine Art Türöffner auf den Betrieben dar. Werden Defizite festgestellt, zeigen die Beratungsempfehlungen Lösungsansätze auf. Potenzielle Wirkungen zu den durchgeführten Beratungen werden exemplarisch zum Beratungsfeld „Klima und Energie“ anhand der Befragung der beratenen Betriebe und deren Angaben bspw. zu erhaltenen Empfehlungen und dem Umsetzungsstand aufgezeigt. Die Beratung fördert auch die Umsetzung neuer Erkenntnisse.

Fünf der insgesamt 15 abgefragten Einzelempfehlungen haben mindestens die Hälfte der Betriebe umgesetzt. Als gravierende Hemmnisse, die eine Umsetzung verzögern bzw. verhindern, konnten zwei Gründe identifiziert werden: „Umsetzung der Empfehlung derzeit nicht finanzierbar“ und/oder „Künftige betriebliche Perspektive unklar“.

Akzeptanzanalyse AUKM und Ökolandbau: Der Anteil der AUKM- und ÖKO-Förderung an den Gesamtausgaben für den ELER ist im Vergleich zur Förderperiode 2007 bis 2013 deutlich angestiegen. Mit rund 90 % band der Vertragsnaturschutz das Gros der öffentlichen Mittel für AUKM (108,5 Mio. Euro). Für den Ökolandbau wurden rund 110 Mio. Euro verausgabt.

Mit der Winterbegrünung (WB) wurde insgesamt gut 1 % der Ackerfläche erreicht und damit das ursprüngliche Outputziel um mehr als das Doppelte übertroffen. Sowohl als Vorkultur als auch Folgekultur wurde auf mehr als 70 % der WB-Flächen Mais angebaut. Bei Mais handelt es sich um eine späträumende Reihenkultur, die ein hohes Nitratbelastungspotenzial aufweist. Durch winterharte ZWF kann das Nitrat zumindest anteilig gebunden werden.

Auch bei VKA wurde das Outputziel übertroffen. Rund 2 % des schleswig-holsteinischen Ackerlandes wurden in die Förderung eingebracht. Die Teilnehmenden stellten nachweislich ihre Anbaustruktur um. Sowohl die Anzahl der Fruchtarten als auch der Leguminosenanteil wurde deutlich erhöht. Besonders die Verpflichtung zu 10 % Leguminosenanteil am Ackerland entfaltete die stärkste Lenkungswirkung.

Das Vertragsmuster Kleinteiligkeit im Ackerbau (KTA) wurde ausschließlich für Ökobetriebe erstmalig in der Förderperiode angeboten. Ein deutlicher Schwerpunkt der Förderung lag im Hügelland. Die teilnehmenden Betriebe zeigten eine deutlich stärkere ackerbaulich fokussierte Wirtschaftsweise im Vergleich zu den nichtteilnehmenden Ökobetrieben. Die Auswertungen zeigen deutliche Anpassungsreaktionen der Teilnehmenden beim Umfang des angebauten Getreides, des Ackerfutters und der Ölsaaten sowie bei den Schlagstrukturen.

Im Vergleich zur Förderperiode 2007 bis 2013 erhöhte sich die Förderfläche für Ökologische Anbauverfahren um 80 %. Die geförderte Fläche entsprach 6 % der LF in Schleswig-Holstein. Die Flächenausstattung der geförderten Betriebe wich kaum von der der konventionell wirtschaftenden Berufskolleg:innen ab, ihre Flächennutzung war jedoch stärker auf Grünlandnutzung ausgerichtet.

Die von Schleswig-Holstein gewählte ambitionierte Ausgestaltung der einzelnen Fördertatbestände führte in ihrem Zusammenspiel dazu, dass für keinen der untersuchten Fördertatbestände vermeidbare Mitnahmen identifiziert werden konnten.

Regionale Fallstudien zur Förderung der Ländlichen Entwicklung: Im vorliegenden Fallstudienbericht wird die Wirksamkeit von investiven und nicht-investiven Interventionen im Rahmen von LEADER- und ILE-Förderprojekten untersucht. Dabei wurden die Wirkungspfade analysiert und die Ergebnisse in Bezug auf verschiedene Themenfelder strukturiert. Die Wirkungen investiver Projekte sind dabei plausibel beschreibbar, während nicht-investive Projekte variabler sind und ihre Wirkungen weniger gut belegt werden können.

Der Fallstudienbericht zeigt zudem, dass die Förderungen dazu beitragen können, lokale Herausforderungen anzugehen, jedoch insgesamt nur begrenzte Beiträge zu den jeweiligen Handlungsfeldern leisten. Eine langfristige Anstoßwirkung wird vor allem durch die Initiierung weiterer Projekte und die Verbesserung der Handlungsoptionen vor Ort erzielt.

Methodisch betrachtet stoßen die angewandten Verfahren zur Evaluierung auf Einschränkungen, insbesondere hinsichtlich der Komplexität der Maßnahmen und der Schwierigkeit, die Wirkungen quantitativ zu erfassen. Interviews bieten zwar einen praxisnahen Einblick, eine genauere Quantifizierung der Wirkungen würde jedoch eine intensivere Einzelfallbetrachtung erfordern.

Zusammenfassend zeigt der Fallstudienbericht die Effektivität der Zusammenarbeit zwischen LEADER- und ILE-Projekten auf sowie die Bedeutung der Partizipation der lokalen Akteure bei der Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen. Es wird empfohlen, weiterhin innovative Projekte zu fördern, die oft in anderen Förderprogrammen nicht berücksichtigt werden.

7 Kommunikations- und Vernetzungsaktivitäten in Bezug auf die Verbreitung von Evaluationsergebnissen

Die Kommunikations- und Vernetzungstätigkeiten bezogen sich auf die Mitarbeit in den verschiedenen Evaluierungsnetzen (European Expert Committee, MEN-D, Help desk, Gesellschaft für Evaluation – DeGEval, AK Strukturpolitik der DeGEval, Unterarbeitsgruppe Monitoring), in denen es vorrangig um Fragen des Evaluierungsdesigns und der Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses der in Monitoring und Evaluierung anstehenden Aufgaben ging. Kommunikationsaktivitäten in Bezug auf Wissenschaft beinhalteten die Teilnahme an Tagungen, insbesondere mit agrar- und regionalwissenschaftlichem Fokus.

Auf der 3rd European Rural Geographies Conference wurden Ergebnisse der LEADER-Evaluierung (https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Vortraege_Poster/Vortraege/2023/LEADER-policy-design.pdf) und der Ergebnisse in Bezug auf das Querschnittsziel Chancengleichheit vorgestellt (https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Vortraege_Poster/Vortraege/2023/Raue_Rural-Geo-2023_Women-in-rural-development-policies.pdf).

Auf der Tagung der European Society for Rural Sociology wurden Beiträge zu Gleichstellungsaspekten in LEADER (https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Vortraege_Poster/Vortraege/2023/Gender-issues.pdf) und zu Beteiligungsmöglichkeiten der Zivilgesellschaft in Prozessen der ländlichen Entwicklung gehalten (https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Vortraege_Poster/Vortraege/2023/inside-outside.pdf).

Die Ergebnisse der Auswertung der HIT-Daten zum Einfluss der Förderung auf Tierwohlindikatoren wurden auf dem 17. Congress der European Association of Agricultural Economists vorgestellt (https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Vortraege_Poster/Poster_2023/Poster_AnimalWelfareOutcome_RDP_Schwarze_8-2023.pdf).

Neben wissenschaftlichen Tagungen nehmen die Evaluator:innen auch an Tagungen teil, die dem Austausch von Wissenschaft und Praxis dienen. Eingebunden sind die Evaluator:innen auch in die Aktivitäten des Thünen-

Instituts. Ministerialverwaltung und Bewilligungsstellen sowie WiSo-Partner waren durch den Begleitausschuss und Dienstbesprechungen in Evaluierungsaktivitäten einbezogen (siehe Kapitel 2).

Über die Evaluierungsberichte hinaus, die auf der Webseite www.eler-evaluierung.de zum Download bereitgestellt werden, nutzen wir zielgruppenbezogen unterschiedliche Kanäle, um Evaluierungsergebnisse zu verbreiten.

LandInForm ist ein praxisnahes Magazin zur ländlichen Entwicklung, das von der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) herausgegeben wird. Die Hefte 3 und 4 aus 2023 enthalten Beiträge aus der Evaluation zum Thema Gleichstellung (Raue et al., 2023; Raue, 2023).

Planerin ist eine praxisorientierte Zeitschrift für die Stadt-, Regional- und Landesplanung. Ergebnisse der länderübergreifenden LEADER-Evaluation (Fynn und Pollermann, 2022) wurden für Planer:innen aufbereitet (Pollermann und Fynn, 2023).

Tabelle 1: Überblick über die Kommunikations- und Vernetzungsaktivitäten des Evaluationsteams – Auswahl

WANN?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE?	URL
23.05.2023	Förderung des Ökolandbaus 2015–2021 im Ländervergleich, Partnerinformationsveranstaltung für das Landesprogramm ländlicher Raum 2014–2022 (LPLR)	MEKUN Schleswig-Holstein	Vortrag, Präsenz	WiSo-Partner:innen, Verwaltung, Fachöffentlichkeit	49	nicht-öffentlich
31.05.2023	TWG04 – Assessing the added value of LEADER WG follow up	Evaluation Helpdesk for CAP	Workshop, online	Evaluator:innen, Wissenschaft	45	nicht-öffentlich
15.06.2023	Evaluierung des LPLR 2014–2022. Beitrag zu Kapitel 2 des Durchführungsberichts Begleitausschuss 2023 zum LPLR Schleswig-Holstein 2014–2022	MEKUN Schleswig-Holstein	Vortrag, Präsenz	WiSo-Partner:innen, Verwaltung	21	nicht-öffentlich
26.06.2023	Tools4CAP Info Session	Tools4CAP	Workshop, online	Evaluator:innen, Wissenschaft	70	https://www.tools4cap.eu/event/tools4cap-info-session/
26.06.2023	LEADER policy design: Effects of top-down regulations on bottom-up rural development	3rd European Rural Geographies Conference	Vortrag, Präsenz	Wissenschaft	45	https://www.ruralgeo2023.nl/
26.06.2023	Women in rural development policies – Where do they contribute? Where do they benefit?	3rd European Rural Geographies Conference	Vortrag, Präsenz	Wissenschaft	45	https://www.ruralgeo2023.nl/

WANN?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE?	URL
27.06.2023	Evaluierung von Tierwohlwirkungen von Fördermaßnahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)	Workshop zur Vorbereitung der Evaluierung von Ziel 9 –Tierwohl/ Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen	Vortrag, online	Verwaltung, Evaluator:innen	12	nicht-öffentlich
29./30.06.2023	Jahrestagung des AK Strukturpolitik der DeGEval	DeGEval	Vortrag, Präsenz	Fachöffentlichkeit	40	https://www.degeval.org/arbeitskreise/strukturpolitik/bisherige-aktivitaeten/
03.07.2023	Gender issues in rural governance: experiences within the LEADER approach	XXIXth European Society for Rural Sociology Congress. Crises and the futures of rural areas	Vortrag, Präsenz	Wissenschaft	30	https://www.ruralgeo2023.nl/
03.07.2023	Inside and outside views of participation opportunities for civil society	XXIXth European Society for Rural Sociology Congress. Crises and the futures of rural areas	Vortrag, Präsenz	Wissenschaft	20	https://www.ruralgeo2023.nl/
29.08.2023	Is the post-2022 CAP more environmentally ambitious compared to its predecessor?	XVII EAAE Congress "Agrifood-Systems in a Changing World: Connecting Science and Society"	Vortrag, Präsenz	Wissenschaft	50	https://eaae2023.colloque.inrae.fr/
13.–15.09.2023	Gut belegt und scharf kritisiert – wie Ergebnisse und Empfehlungen in Frage gestellt werden, wenn sie „unbequem“ sind	26. Jahrestagung der DeGEval-Gesellschaft für Evaluation	Vortrag, Präsenz	Evaluator:innen, Verwaltung, Wissenschaft	40	https://www.degeval.org/jahrestagungen/2023-magdeburg/dokumentation/

WANN?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE?	URL
21.09.2023	Lessons learnt aus der Ex-ante-Evaluierung und der laufenden Evaluierung zu Schwerpunktbereich 6b/ LEADER für die Konzeptionierung der Evaluierung von Ziel 8/ LEADER Mehrwert im GAP Strategieplan	BMEL, Bundesländer	Vortrag, Präsenz	Evaluator:innen, Verwaltung, Wissenschaft	25	nicht-öffentlich
20.–22.09.2023	63. Jahrestagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e. V. (GEWISOLA)	GEWISOLA	Teilnahme, Präsenz	vornehmlich wissenschaftlich	200	https://www.uni-goettingen.de/de/668052.html
11.10.2023	Zielvorstellung Biodiversität – Biodiversitätsbewusstsein in der Land- und Forstwirtschaft	FEaA Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt	Teilnahme, online	Evaluator:innen, Verwaltung, Wissenschaft		https://www.feda.bio/de/podiumsdiskussion-zur-praesentation-der-studien-ergebnisse-zielvorstellung-biodiversitaet/
17./18.10.2023	Gemeinsam wachsen – 7. Workshop für operationelle Gruppen in EIP-Agri Titel Vortrag: Evaluation der EIP-Agri in der Förderperiode 2014–2022	DVS	Vortrag, Präsenz	Evaluator:innen, Verwaltung, Wissenschaft	130	https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/eip-og-7
23.10.2023	ECA Cohesion Conference 2023: "Evaluating EU Cohesion Policy – Challenges and opportunities"	European Court of Auditors	Teilnahme, online	Evaluator:innen, Verwaltung, Wissenschaft	1.000	https://www.youtube.com/watch?v=heJnHZK0eqY

WANN?	WAS? (Titel, Thema, Inhalt der Kommunikation)	WER? (Veranstalter)	WIE? (Form, Kanäle)	ZU WEM? (Zielgruppe)	WIE VIELE?	URL
06./07.11.2023	Landwirtschaftlicher und forstlicher Wegebau	Lenkungsausschuss 5-Länder-Evaluation	Vortrag, Präsenz	Verwaltung	15	nicht-öffentlich
06./07.11.2023	Beratung SH	Lenkungsausschuss 5-Länder-Evaluation	Vortrag, Präsenz	Verwaltung	15	nicht-öffentlich
06./07.11.2023	Investiver Naturschutz	Lenkungsausschuss 5-Länder-Evaluation	Vortrag, Präsenz	Verwaltung	15	nicht-öffentlich
24./25.01.2024	17. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2024	BMEL und BMWK	Teilnahme, Online	Evaluator:innen, Verwaltung, Wissenschaft	1.800	https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/
20.02.2024	Workshop „Förderung tiergerechter Ställe im Rahmen der Agrarinvestitionsförderung“	TI-BW	Workshop, Präsenz	Verwaltung, Praxis	18	nicht-öffentlich
26.02.2024	Vorstellung der Ergebnisse der Befragung der Regionalmanagements & Stand der Evaluierung	Netzwerk der AktivRegionen	Vortrag, Präsenz	Praxis, Verwaltung	45	nicht-öffentlich

Quelle: Eigene Darstellung.

Literaturverzeichnis

- BMEL [Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Referat 617] (2023) Evaluierungsplan GAP-Strategieplan 2023–2027 in Deutschland: Stand: 05.06.2023, zu finden in <<https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Landwirtschaft/EU-Agrarpolitik-Foerderung/evaluierungsplan-gap.pdf?blob=publicationFile&v=2>>
- DG Agri [European Commission, Directorate-General for Agriculture and Rural Development] (2023) Evaluation support study of the costs and benefits of the implementation of LEADER: Final report, Publications Office of the European Union, zu finden in <<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/cc1e7d6f-7eb3-11ee-99ba-01aa75ed71a1/language-en>> [zitiert am 1.12.2023]
- Eberhardt W (2024) Evaluierung der Beratung für eine nachhaltige Landwirtschaft (TM 2.1.1) 2016 bis 2022: Landesprogramm ländlicher Raum (LPLR) in Schleswig-Holstein 2014 bis 2022. 5-Länder-Evaluation 4/2024, zu finden in <<https://www.eler-evaluierung.de/publikationen/projektberichte/5-laender-bewertung>>
- EuRH [Europäischer Rechnungshof] (2022) LEADER und von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung: Lokales Engagement wird gefördert, doch Zusatznutzen ist noch immer nicht ausreichend nachgewiesen. Luxemburg, Luxemburg: Europäischer Rechnungshof, 76 p, Sonderbericht 2022, 10
- Fährmann B, Grajewski R (2018) Schriftliche Erhebung des Personalaufwandes und der Implementationskosten (Fachreferate, Bewilligungsstellen, Koordinierende Stellen, Zuständige Behörde, Zahlstelle, Bescheinigende Stelle, Verwaltungsbehörde) der Bundesländer Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen/Bremen und Schleswig-Holstein, 2018
- Fengler B, Fynn L-L, Pollermann K (2024) Länderübergreifender Bericht der regionalen Fallstudien zur Förderung von LEADER und weiteren ELER-Maßnahmen der ländlichen Entwicklung. Braunschweig: Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen (TI-LV), 5-Länder-Evaluation 7/2024, zu finden in <<https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/>>
- Fynn L-L, Pollermann K (2022) Länderübergreifender Bericht zur Umsetzung von LEADER in der Förderperiode 2014–2022: vergleichende Untersuchung im Rahmen der laufenden Bewertung der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum der Länder Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein. Braunschweig: Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen (TI-LV), 5-Länder-Evaluation 5/2022, zu finden in <https://www.eler-evaluierung.de/fileadmin/eler2/Publikationen/Projektberichte/5-Laender-Bewertung/2022/5-Länder-Evaluation_5-2022.pdf> [zitiert am 6.9.2023]
- Grajewski R, Becker S, Sander A, Bathke M, Eberhardt W, Roggendorf W, Pollermann K (2021/2022) Umsetzung der ländlichen Entwicklungsprogramme in der Förderperiode 2014 bis 2022 – Entwicklungen und wesentliche Herausforderungen, Reflektion der Ergebnisse der schriftlichen Erhebung der Implementationskosten für das Jahr 2017 mit Vertreter:innen von Bewilligungsstellen und Einrichtungen des Programmoverheads
- Pollermann K, Fynn L-L (2023) Optimierung der LEADER-Programmvorgaben: Erkenntnisse aus der Evaluierung von vier Programmvarianten. Planerin (6):15–18
- Raue P (2023) Wir brauchen eine Quote und mehr Beratung!: Ein Gastkommentar von Petra Raue zum Fokusthema der kommenden Ausgabe „Vielfalt – Diversität – Gleichstellung“. Land in Form (3):49, zu finden in <https://www.dvs-gap-netzwerk.de/fileadmin/Redaktion/Seiten/Service/Publikationen/LandInForm/2023/LandInForm_3_23_bf.pdf> [zitiert am 27.2.2024]
- Raue P, Davier Z von, Tuitjer G (2023) Gleichstellung fördern. LandInForm – Magazin für Ländliche Räume (4.23):14–16, zu finden in <<https://www.dvs-gap-netzwerk.de/service/publikationen/zeitschrift-landinform/aktuelle-ausgaben/>> [zitiert am 14.12.2023]
- Reiter K, Roggendorf W, Sander A, Scholz J, Schwarze S (2024) Analyse der Inanspruchnahme von ausgewählten Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen und des Ökologischen Landbaus (Akzeptanzanalyse): Landesprogramm Ländlicher Raum Schleswig-Holstein 2014 bis 2022. 5-Länder-Evaluation 6/2024, zu finden in <<https://www.eler-evaluierung.de/publikationen/projektberichte/5-laender-bewertung>>